Anlagenkonvolut

zum Wortprotokoll der 21. Sitzung des Parlamentarischen Beirates für nachhaltige Entwicklung und Zukunftsfragen am 23. September 2026.

Deutscher Bundestag
Parlamentarischer Beirat für nachhaltige Entwicklung und Zukunftsfragen
Ausschussdrucksache
21(26)58



BAVC | DIE CHEMIE ARBEITGEBER

Zukunft der Arbeit – Fokus KI

Sitzung des Parlamentarischen Beirates für nachhaltige Entwicklung und Zukunftsfragen

Deutscher Bundestag, Berlin, 23. September 2026

Dr. Andreas Ogrinz

Der Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC)



- Der **Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC)** ist der **tarif- und sozialpolitische Spitzenverband** der chemisch-pharmazeutischen Industrie in Deutschland.

- Wir vertreten die Interessen unserer zehn regionalen Mitgliedsverbände mit **1.700 Mitgliedsunternehmen** und **585.000 Beschäftigten** gegenüber
  - Gewerkschaften
  - Politik
  - und Öffentlichkeit.

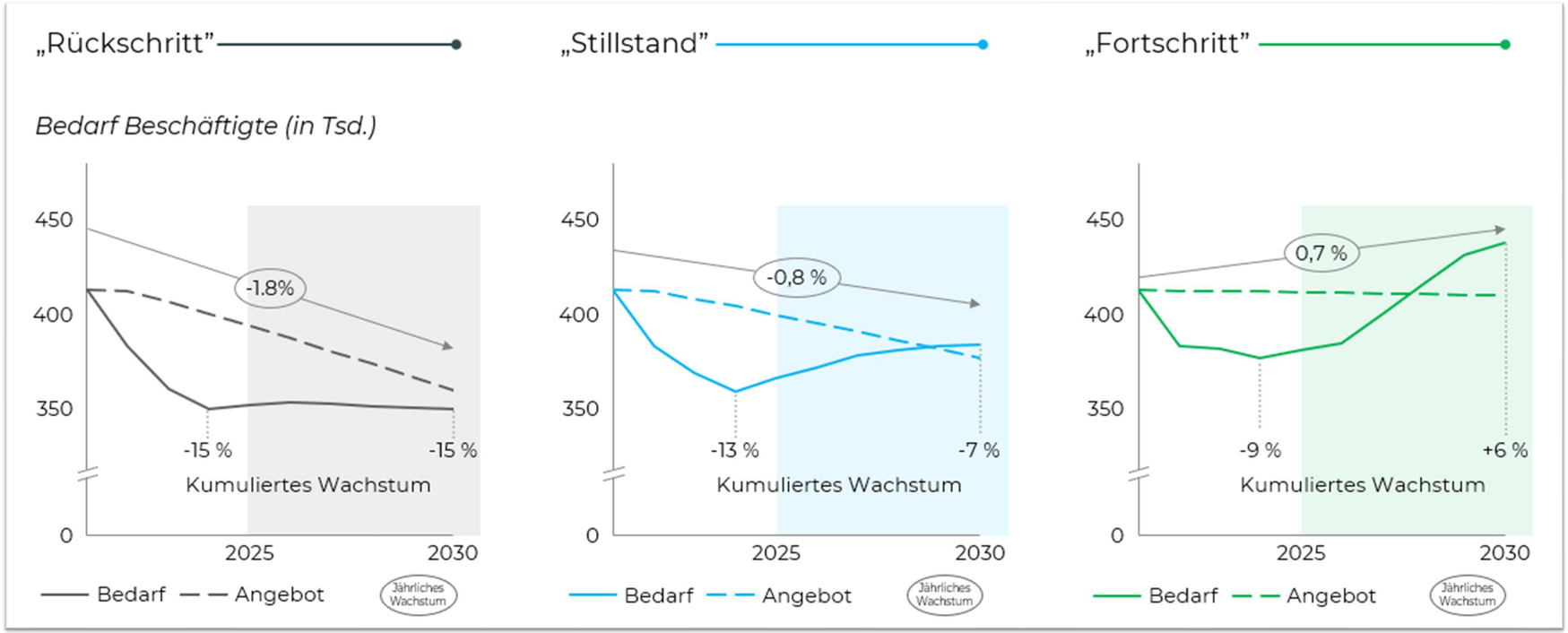
Bei der Interessenvertretung gegenüber und der Zusammenarbeit mit der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IGBCE) setzen wir auf das **Erfolgsmodell Chemie-Sozialpartnerschaft**.

Was erwartet Sie?

- Chemisch-pharmazeutische Industrie in der Transformation
- Fünf Trends – einer davon: KI
- Fachkräfteparadox: Stellenabbau und Engpässe
- Future Skills
- Fokus KI

Erfüllung der schlimmsten Erwartungen?



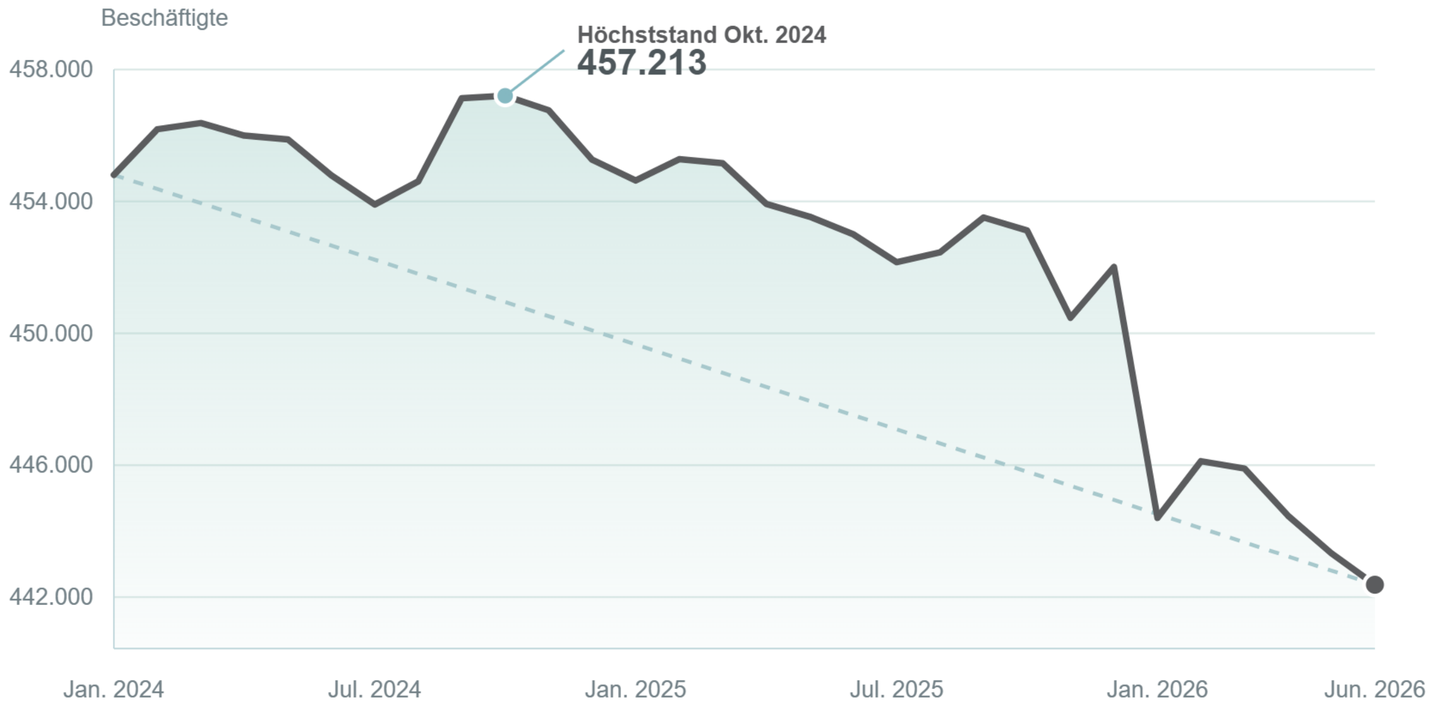


Quelle: Chemie-Arbeitswelten 2030

Die Beschäftigung in der Branche geht zurück.

Beschäftigungsrückgang in der Chemie-/Pharmabranche

Deutschland, Beschäftigte (BE), Chemie/Pharma (20+21), Jan. 2024 bis Jun. 2026



Quelle: Statistisches Bundesamt; Chemdata, eigene Darstellung

AKTUELLER STAND

441.917

Beschäftigte im Juni 2026

SEIT HÖCHSTSTAND

-15.296

minus 3,35 Prozent seit Okt. 2024

GEGENÜBER VORJAHR

-2,42 %

Veränderungsrate im Juni 2026

Fünf Trends wirken auf die Chemie-Arbeitswelt ein.

Nachhaltigkeit und Dekarbonisierung

Digitalisierung, Automatisierung und KI

Energie und Rohstoffe

Geopolitik und regionale Wertschöpfung

Demografie und Fachkräfteangebot

Stellen werden abgebaut und können nicht besetzt werden.

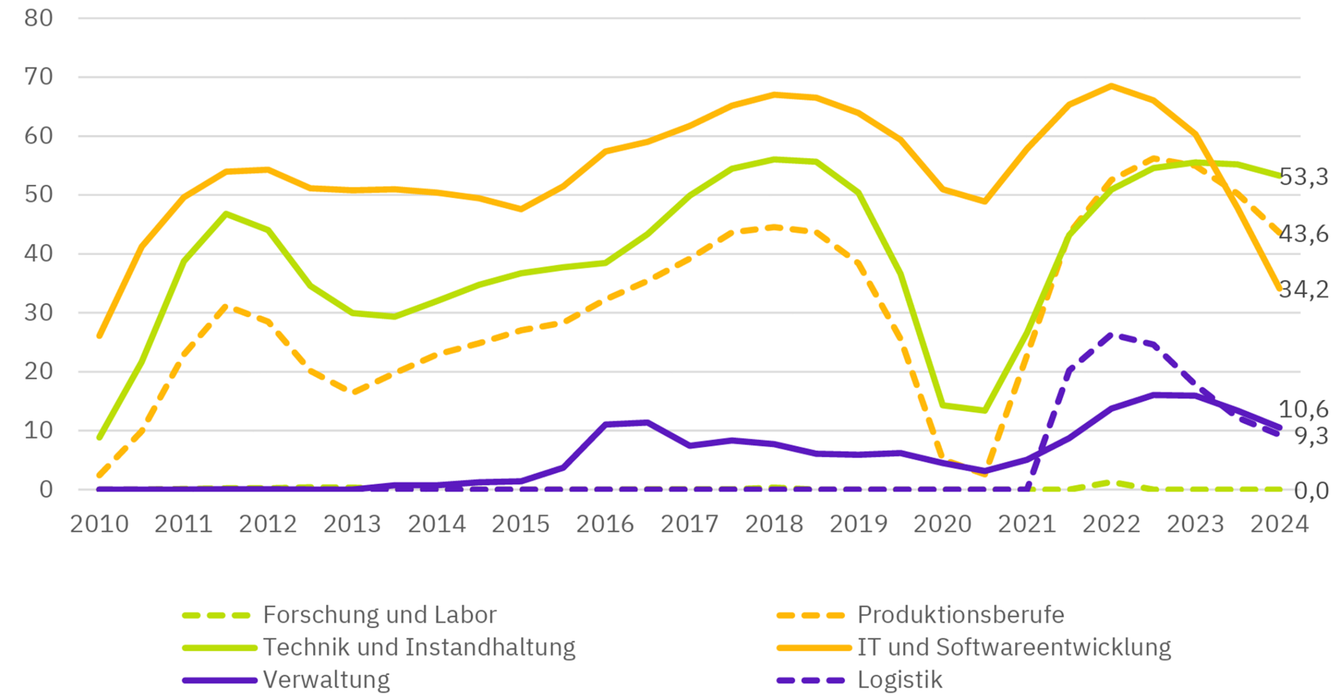
Fachkräfteparadox



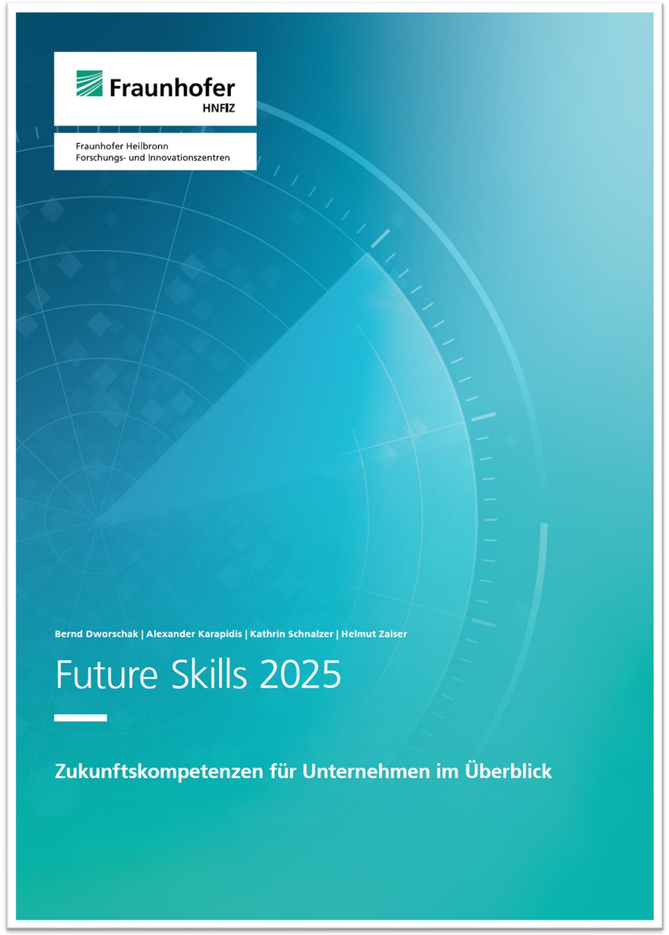
Quelle: Fachkräftecheck Chemie 2025

Abbildung 3.2: Die Entwicklung der Stellenüberhangsquote in für die chemisch-pharmazeutische Industrie relevanten Berufsfeldern

Anteil an offenen Stellen, für die es bundesweit keine passend qualifizierten Arbeitslosen gibt, in Prozent

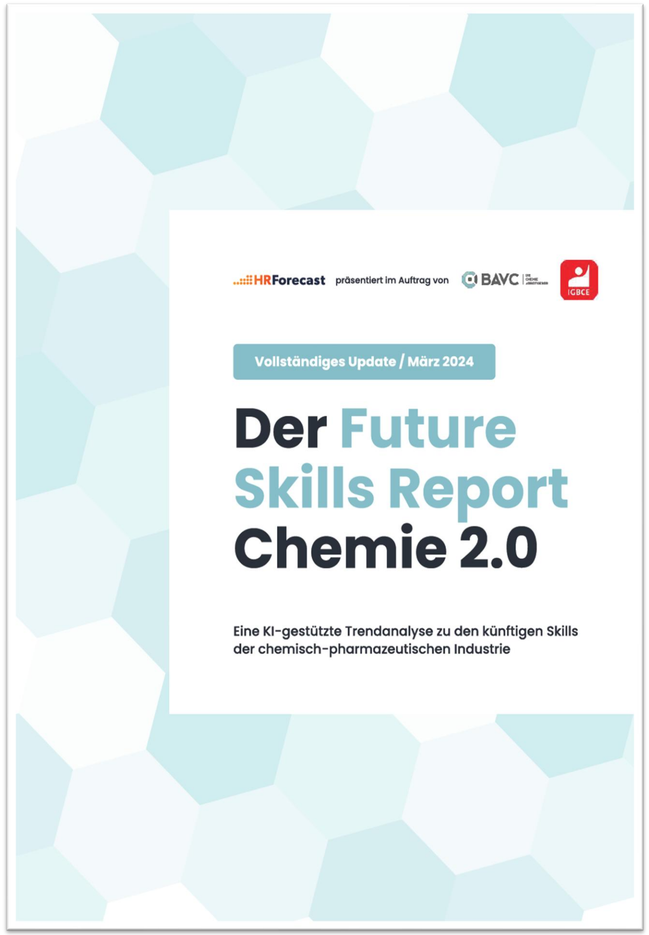


Future Skills = Handlungsfähigkeit in der Transformation



- Die Bedeutung **technischer, branchenspezifischer und datenbezogener Kompetenzen** nimmt zu.
- **Überfachliche Kompetenzen** werden im Vergleich zu fachlichen Kompetenzen **noch wichtiger**.
- Lernfähigkeit, Selbstorganisation und Urteilskraft ermöglichen es Beschäftigten, ihr **Wissen auf neue Situationen zu übertragen**.

Future Skills = Handlungsfähigkeit in der Transformation

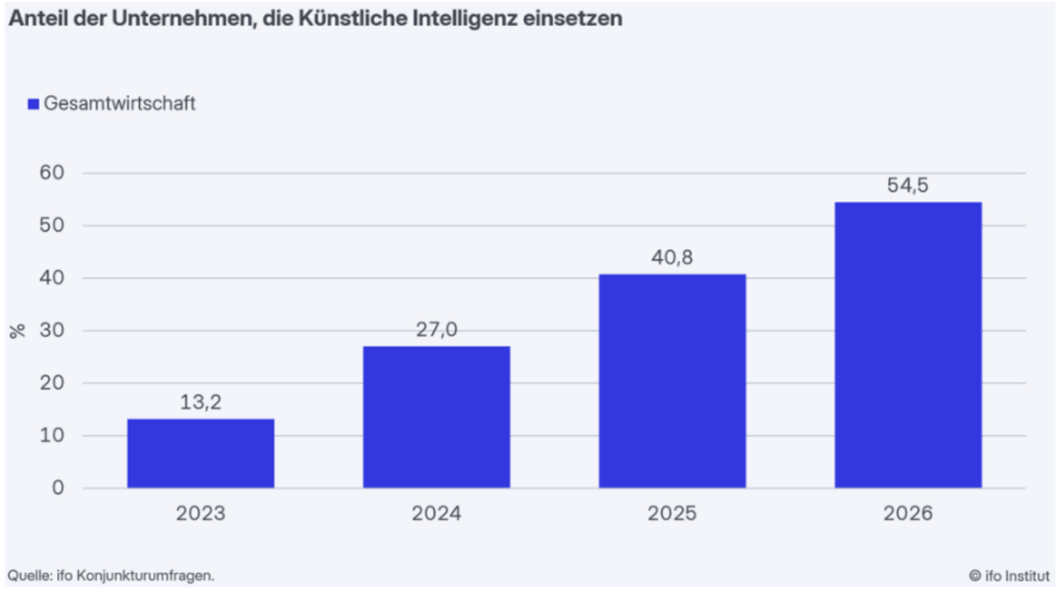


- **Digitalisierung, Agilität und Nachhaltigkeit** sind die **Top-Trends** der Branche.
- Der Chemie- und Pharmastandort **Deutschland** ist **Klassenbester bei Nachhaltigkeit**, Aufholbedarf besteht bei Digitalisierung und Agilität.
- **Verwaltung** inklusive HR **verliert**, **Produktion und Logistik gewinnen** an Bedeutung.
- **„Soft“ Skills werden Top Skills.**
- **Nachhaltigkeit** gewinnt **in allen Berufen** an Bedeutung.

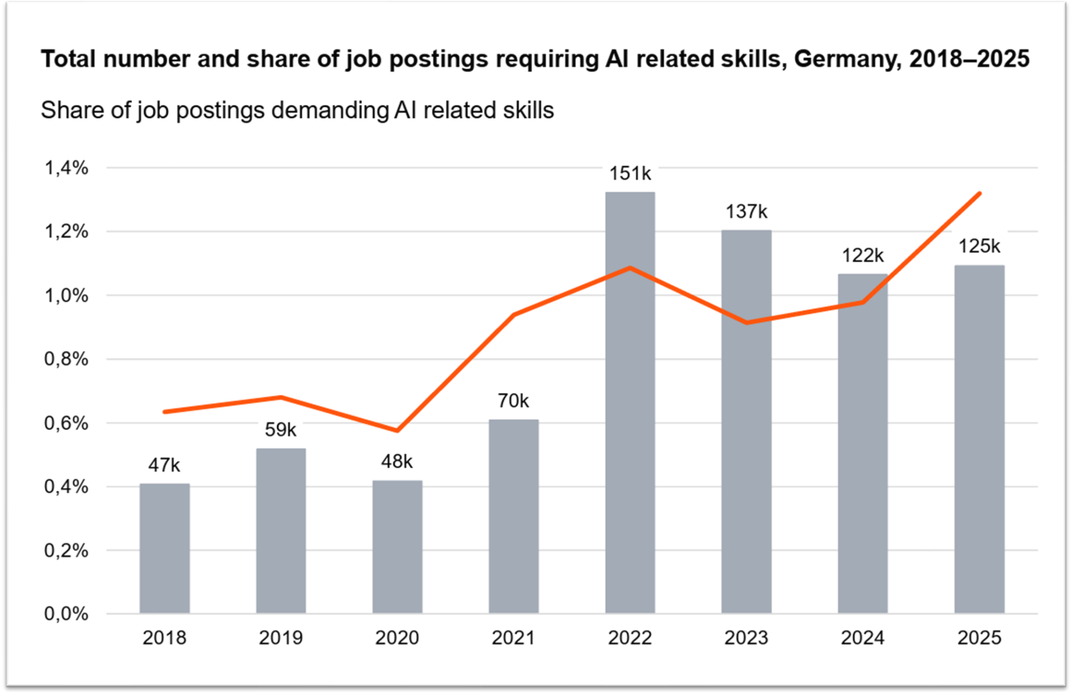
KI auf dem Vormarsch

ifo Konjunkturumfrage 5. Juni 2026

Mehr als die Hälfte der Unternehmen nutzt Künstliche Intelligenz

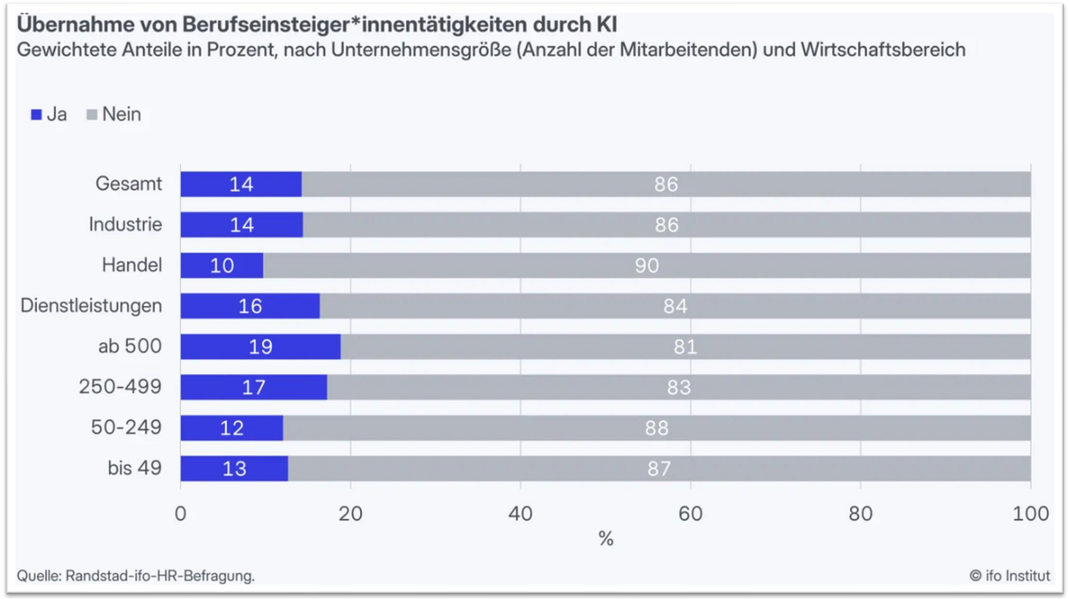


https://www.ifo.de/fakten/2026-06-05/mehr-als-die-haelfte-der-unternehmen-nutzt-kuenstliche-intelligenz

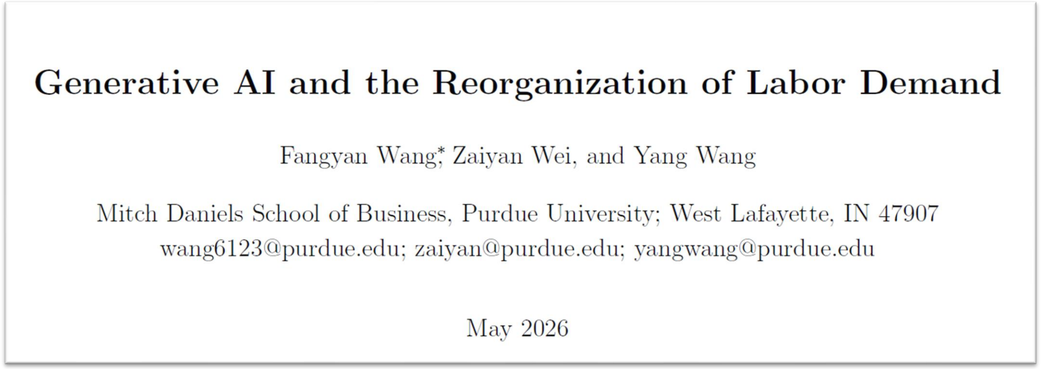


Quelle: PWC AI Job Barometer Germany 2026

KI verändert Tätigkeiten und beschleunigt Skillshift



- Insgesamt: **KI = Beschleuniger** des Wandels (Aufgaben, Kompetenzen, Organisation)
- **Routineaufgaben** am **Berufseinstieg** ➔ Ausdünnung der Nachwuchs-Pipeline?
- Unternehmen nehmen **weniger Einstellungen in KI-exponieren Jobs** vor
- **Aufgaben** verändern sich innerhalb **gleichbleibender Berufsbezeichnungen**
- Industrie: KI **senkt „Monotonie-Anteil“** in Berufsbildern



Generative AI and the Reorganization of Labor Demand

Fangyan Wang*, Zaiyan Wei, and Yang Wang

Mitch Daniels School of Business, Purdue University; West Lafayette, IN 47907
wang6123@purdue.edu; zaiyan@purdue.edu; yangwang@purdue.edu

May 2026

Produktivität durch KI entsteht in der Arbeitsorganisation!

- Produktivitätszuwächse entstehen durch neu gestaltete Abläufe, klare Verantwortlichkeiten, gute Daten und qualifizierte Beschäftigte ➔ **KI per se ist kein Produktivitäts-Booster**.
- Bisherige Untersuchungen ➔ eher **Komplementarität der KI-Nutzung** als Substitution menschlicher Arbeit
- Bsp. McKinsey (2026): Ca. 75 Prozent der heute nachgefragten Skills sind weder rein menschengebunden noch rein maschinengebunden.
- Bsp. dänische Studie mit 25.000 Beschäftigten (2024) ➔ durchschnittliche **Zeitersparnis von nur 2,8 Prozent der Arbeitszeit** durch KI



https://www.mckinsey.com/mgi/our-research/agents-robots-and-us-how-ai-reshapes-work-and-skills-in-europe

Beispiel Chemie/Pharma



Bild: Shutterstock

- **Chemikant/Pharmakantin** in der Produktion: **Erfahrungswissen** v.a. in nicht routinemäßigen und sicherheitsrelevanten Situationen unverzichtbar
- **Chemielaborant*innen**: zunehmender Einsatz von KI ➔ **Plausibilitätsprüfungen**/Einordnungen von Abweichungen und **sichere Umsetzung** neuer Methoden gewinnen an Bedeutung

➔ Arbeitsplatznahes Lernen und **Wissenstransfer**!

Fazit

- Die **chemisch-pharmazeutische Industrie** befindet sich in einer tiefgreifenden **Transformation** inklusive Beschäftigungsabbau.
- Die Arbeitswelt in der Branche wird von **fünf großen Trends** beeinflusst, darunter KI.
- Beschäftigung wird abgebaut, gleichzeitig können Stellen nicht besetzt werden (**Fachkräfteparadox**).
- Die **Future Skills** haben stärker mit Technik, Branchenwissen und Daten zu tun – vor allem werden „Soft“ Skills zu Top Skills.
- **KI durchdringt immer** mehr Unternehmen und Tätigkeiten – Berufsbezeichnungen bleiben meist gleich.
- KI **per se** ist **kein Produktivitäts-Booster** – auf die Arbeitsorganisation kommt es an!
- **Politik**: KI-Gebrauch **ermöglichen**, **kohärenten Rechtsrahmen** bereitstellen, **Sozialpartnern** Gestaltungsspielräume geben
- Im Zweifel: **einfach mal nichts tun**!

BAVC | DIE CHEMIE ARBEITGEBER

www.bavc.de